

Ergebnisprotokoll Stadtteilrat Barmbek Nord 06.05.2015	Sitzung: 6 Teilnehmende: 23 Stimmberechtigte Mitglieder: 18 Entschuldigt: 2	Verteiler Protokoll öffentlich
---	---	---------------------------------------

TOP 1. Begrüßung

Volker Grunert eröffnet um 19:10 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2. Führung des Sitzungsprotokolls

Das Protokoll führt Thomas Klindt.

TOP 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind anfangs 17 stimmberechtigte Mitglieder und 6 Stadtteilinteressierte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 4. und 5. Korrektur und Genehmigung des letzten Protokolls

Zum Protokoll der Sitzung am 18.03.2015 gibt es zu Punkt 13a) – Verschiedenes eine Anmerkung: Danach korrigiert Volker Grunert seinen Bericht zur Parkplatzsituation in der Fuhle, weshalb der bisherige Text hierzu durch folgende Aussage ersetzt wird: „Eine Vielzahl der Gewerbetreibenden der südlichen Fuhle spricht sich dafür aus, die ursprüngliche Planung zu überdenken, um damit die Fertigstellung der Nebenflächen zu beschleunigen. Hierfür würde auch eine vorübergehende Verschlechterung der Parkplatzsituation in Kauf genommen.“

Mit dieser Korrektur wird das Protokoll einstimmig angenommen.

TOP 6. Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat

Es liegt ein Antrag vor und zwar von

- Andrea Kupke, seit 20 Jahren wohnhaft in Barmbek-Nord, Ingenieurin und ehrenamtlich im adfc mit dem Schwerpunkt „Verkehrsfragen“ engagiert. Ihre Aufnahme wird in offener Abstimmung einstimmig mit 17 Stimmen beschlossen. Somit sind ab diesem TOP 18 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 7. Aktuelle Fragen

Elke Ribeaucourt berichtet von der Initiative eines Anwohners des Wendbeckens der ehemaligen Schiffbauversuchsanstalt in der Grünanlage Langenfort, Norbert Schutta. Er hatte in einer ausführlichen E-Mail beklagt, dass dort derzeit eine erhebliche Belastung mit Fadenalgen und Müll bestehe, was den Erfolg der bisherigen Renaturierung in hohem Maße gefährde. Wegen der aktuell dort brütenden Wasservögel sei es aber im Augenblick unmöglich, dort wirksame Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Beide kamen überein, dass Schutta in einer der kommenden Sitzungen des Stadtteilrats die Idee einer Initiative zur dauerhaften Reinigung des Gewässers vorstelle, um so weitere Unterstützer zu gewinnen. Auch wäre zu prüfen, ob sich hier Möglichkeiten für ein Zusammenwirken mit den Aktiven des benachbarten „Grabeland-Projektes“ ergeben.

Weitere Fragen liegen nicht vor.

TOP 8. Anträge an den Verfügungsfonds

- a) Es liegt ein Antrag der **Gruppe FuhlsGarden** an den Verfügungsfonds mit einem Volumen von 627,00 € vor. Dafür sollen u.a. Werkzeuge und Pflanzbehältnisse beschafft werden. Angesichts der begrenzten Mittel des Verfügungsfonds und der noch nicht erkennbaren Langlebigkeit des Projekts wird der Antrag nach Diskussion auf 500,00 € zurückgenommen. Mit 17 Ja-Stimmen wird der Antrag bei einer Enthaltung angenommen. (Der Bericht zum Projekt ist unter TOP 11 wiedergegeben.)
- b) Angekündigt war ein weiterer Antrag an den Verfügungsfonds, mit dem der „**Quartierstisch Barmbeker-Stich-Kanal**“ einen Zuschuss von 150,00 € für den Druck eines Rundbriefes erbat. Da entgegen der Zusage niemand die Antragsteller in der Sitzung vertrat, wurde der Antrag nicht behandelt.
- c) Unangemeldet stellte Ulli Smandek für das **Bürgerhaus Barmbek** einen Antrag, das Stadtteilstfest „Kultur bewegt“ am 11.07.2015 mit 300,00 € zu fördern, damit dort eine Live-Band auftreten könne. Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.
- d) Gleichfalls unangemeldet stellte Ulli Smandek einen weiteren Antrag für das **Bürgerhaus Barmbek**, mit dem – gemeinsam mit der Zinnschmelze – die Kosten für die HörSpielWiese am 29. und 30.08.2015 co-finanziert werden sollen. Der Antrag über 500,00 € bezieht sich auf einen Zuschuss zu den Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Lizenzen. Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

Nach einer Übersicht von Elke Ribeaucourt beträgt das **verfügbare Restbudget jetzt noch 1.200,00 €.**

In der Diskussion der Anträge gibt es von mehreren Seiten Kritik über die – grundsätzlich zulässige – Methode, Anträge an den Verfügungsfonds auch dann spontan in der Sitzung zu stellen, wenn diese Absicht zuvor bereits bestand. Die Kritik zielt insbesondere auf die Unmöglichkeit, sich bei einem solchen Vorgehen ausreichend mit dem jeweiligen Sachverhalt zu beschäftigen, was bei der Begrenztheit der Fondsmittel grundsätzlich erforderlich wäre.

Das Sprecherteam wird diesen Sachverhalt aufgreifen und hierzu wegen der künftigen Vorgehensweise Kontakt aufnehmen mit dem Bezirksamt Nord.

TOP 9. Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften

a) AG „Verkehr ohne Motor“

Andrea Kupke stellt die wesentlichen Inhalte des von den Mitgliedern der AG nach einer „Mängel-Radtour“ erarbeiteten Berichts vor, der auf mehreren Seiten über „grundsätzliche und konkrete Probleme für den nicht-motorisierten Verkehr in Barmbek-Nord“ detailliert berichtet. Die Berichtsfassung war der Sitzungseinladung in elektronischer Form beigefügt. Die Feststellungen sollen der 1. Regionalkonferenz zum Thema Verkehr von SPD und GRÜNEN am Folgetag präsentiert werden.

Mit 17 Ja-Stimmen wird der Bericht bei einer Enthaltung zustimmend zur Kenntnis genommen und darf im Namen des Stadtteilrates veröffentlicht werden.

Der Stadtteilrat dankt dem Arbeitskreis und hier insbesondere Andrea Kupke für die geleisteten Vorarbeiten.

b) AG „Gentrifizierung“

Erneut liegt der von der Arbeitsgruppe erbetene Forderungskatalog nicht vor, da deren Mitglieder bisher immer noch nicht zusammengekommen sind.

c) AG „Soziales Leben“

Auch von dieser AG liegt kein neuer Bericht vor.

d) AG „Öffentlichkeitsarbeit“

Elke Ribeaucourt beschreibt den Stand der Vorbereitung des Auftritts des Stadtteilrates auf der Bunten Maile der Köster-Stiftung am 31.05.2015: Erkennbar ist, dass die Last der Unterstützung nicht allein auf den Schultern der AG-Mitglieder liegen kann, weshalb sie und auch Ulli Smandek an alle Ratsmitglieder appellieren, sich verstärkt für die anstehenden Stadtteil-Veranstaltungen und dort am Stand des Stadtteilrats zu engagieren. Das Sprecherteam wird diese Aufforderung kurzfristig noch einmal allen Mitgliedern in Erinnerung rufen.

Für Werbe- und Druckerzeugnisse sowie verschiedene Kleinmaterialien fallen aus Anlass dieser Info-Veranstaltungen Kosten an, die nach Diskussion mit 750,00 € eingeschätzt werden. Ein entsprechender Antrag, diese Mittel der Anschubfinanzierung (Budget hier 5.000,00 €) zu entnehmen, wird einstimmig angenommen.

TOP 10. Neues aus dem Bezirksamt Hamburg-Nord

Dieter Söngen berichtet über folgende Sachverhalte:

- Zum Bebauungsplan Barmbek-Nord 14 ist für den 28.05. eine öffentliche Plananhörung mit Diskussion im „Barmbek-Basch“ geplant.
- Eine neue Stadtrad-Station mit 24 Plätzen wird kurzfristig im Bereich Hartzloh entstehen, drei weitere Standorte in Barmbek befinden sich in der Planung.
- Die neue Führung der As-Sahaba-Moschee in der Fuhle will sich stärker gegenüber dem Quartier und den Bewohnern öffnen und hat deshalb zu einer Wieder-Eröffnungsfeier eingeladen.

TOP 11. Weitere Entwicklung des Projekts „Urban Gardening“

Für die Gruppe FuhlsGarden stellen Lena Claro und Helge Nissen den aktuellen Sachstand dar: Danach hat sich die Gruppe zwar zahlreiche Flächen im Stadtteil angesehen, sich dann aber – auch vor dem Hintergrund des fortgeschrittenen Gartenjahres – für das Grabeland am Wendebecken entschieden. Hier konnte man rasch starten und die eigenen Aktivitäten mit den drei dort laufenden Kinderprojekten verbinden.

In der Diskussion wird die Eignung der Flächen hinterfragt, da es dort in der Vergangenheit negative Vorkommnisse wie Vandalismus gegeben haben soll, doch werden von den Beteiligten die Synergie-Effekte aus den laufenden Projekten höher eingeschätzt. Weitere Infos bzw. Kontakt über

Mail: fuhlsgarten@gmx.de

Website: www.facebook.de/fuhlsgarten

TOP 12. Berichte über besuchte und anstehende Veranstaltungen

- a) „Barmbeks neue Quartiere“ – Nach meinen Aufzeichnungen hat Ulli Smandek den Bericht nicht gehalten.
- b) „Bunte Maile“ der Köster-Stiftung am 31.05.2015 – vgl. TOP 9 d)
- c) „Räte treffen Räte“ am 20.05.2015, 18:30 Uhr bei der Zinnschmelze – für das Gespräch von Barmbeker Ratschlag, Sanierungsbeirat S1 Fuhlsbüttler Straße, den Stadtteilräten von Barmbek-Nord und Süd sowie Dulsberg beantragt Ulli Smandek einen Verpflegungszuschuss von 120,00 €, was mit 16 Ja-Stimmen

10.05.2015 4/4

bei einer Enthaltung angenommen wird (ein stimmberechtigtes Mitglied hatte die Sitzung zu diesem Zeitpunkt bereits verlassen).

TOP 13. Verschiedenes

- a) Einen Überblick über die Entwicklung und den aktuellen Stand von Abriss und Neugestaltung der **Kleingartenfläche „Pergolenviertel“** im Zusammenhang mit dem dort geplanten Neubauvorhaben geben die Herren Stepat und Puttfarcken. Danach haben sich die Kleingärtner mit ihren Anliegen nicht durchsetzen können, weshalb die Bezirksversammlung den grundlegenden Bebauungsplan inzwischen beschlossen hat. In ihrer kurzen Darstellung der erwarteten Nachteile legen sie ein Schwergewicht auf die Auswirkungen auf das Stadtklima und die Unterbrechung der Kaltluftströme. Grundlage hierfür ist eine „Stadtklimatische Bestandsaufnahme“, deren Einzelheiten unter <http://www.hamburg.de/hamburg-ist-gruen/3519286/stadtklima/> nachzulesen sind.
- b) In der Aula der Stadteilschule Helmut Hübener startet am 11.06.2015 in der Zeit zwischen 18:00 und 20:00 Uhr die **1. Ausstellung zu deren Namensgeber Helmuth Hübener**, die auch vom Stadtteilrat mit bezuschusst wurde.

Ende der Sitzung 21.00 Uhr.

Die nächsten Stadtteilratssitzungen:

20. Mai 2015 um 19:00 Uhr auf dem Bert-Kämpfert-Platz vor der Zinnschmelze

8. Juli 2015 um 19.00 Uhr, Aula Stadteilschule Helmuth Hübener

Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.